

Helios

Die Weißweitraubensorte Helios ist eine pilzresistente Reben-Neuzüchtung aus dem Weinbauinstitut Freiburg. Die Züchtung begann im Jahre 1973. Es hat 35 Jahre gedauert, um eine Handzüchtung ohne Gentechnik zur weinbaulichen Zulassung zu bringen. Diese Weinrebe kommt nun ohne chemische Spritzmittel aus. An diesem Standort läuft die Sorte noch unter Versuchsanbau, um zu testen, ob sie sich auch in diesem Bereich zum Anbau eignet.

Der Weintyp wird als fruchtig, saftig, mit eigenständiger, angenehmer Bukettierung und einer lebendigen Säure beschrieben. Die Verwandtschaft zum Riesling tritt diesbezüglich am deutlichsten hervor. Die reifen Trauben sind von ansprechendem Goldgelb und relativ kleinbeerig. Der Reifezeitpunkt entspricht dem des Ruländers und das Mostgewicht etwa dem des Weißen Burgunders.

Im folgenden Stammbaum dieser neuen Rebsorte erkennt man außer den altbekannten Sorten auch die Sorte "Seyve-Villard". Es handelt sich dabei um eine pilzresistente Hybrid-Rebenart, die hinein gezüchtet wurde. Man züchtete so lange mit unterschiedlichen Rebsorten, deren Weine einen bekannten und guten Ruf haben, kreuz und quer, bis ein guter Wein herauskam. Er vereint guten Geschmack mit Resistenz gegen die gefürchteten Pilzkrankheiten Peronospora und Oidium. Pflanzjahr 2005

